



Energiestadt Gossau ZH

Aktivitätenprogramm 2015 – 2018

Jahresbericht 2015

Gossau ZH ist seit 2011 mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Nach vier Jahren, im Jahr 2015, erfolgt die erste erfolgreiche Rezertifizierung. Von insgesamt 463 möglichen Punkten erreicht die Gemeinde Gossau ZH 429.90 Punkte, das entspricht 54 %.

Das Label Energiestadt umfasst die folgenden Bereiche:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

➤ **Entwicklungsplanung, Raumordnung**

Die durch die Gemeinde finanzierte Energieberatung ist im Jahr 2015 vier Mal genutzt worden.

Die Revision der BZO soll im März 2016 abgeschlossen werden. In der Bau- und Zonenordnung ist vorgesehen, dass bei Gestaltungsplänen und Arealüberbauungen ein 10 % strengerer Energiestandard zur Anwendung kommen soll.

➤ **Kommunale Gebäude, Anlagen**

Bei allen öffentlichen Liegenschaften findet ein Energiecontrolling statt.

Schulhäuser Berg und Rooswis: Die ersetzte und optimierte Wärmeverteilung hilft, den Energieverbrauch zu senken.

Turnhalle Wolfrichti: Die Turnhalle Wolfrichti wurde saniert und eine kontrollierte Lüftung installiert.

Diverse Standorte: An verschiedenen Standorten der Schule wurden Beleuchtungen optimiert und teilweise durch LED ersetzt.

➤ **Versorgung, Entsorgung**

Die Energie Gossau übernimmt ab 2016 noch mehr Solarstrom von regionalen Produzenten. Im Gossauer Dorfkern beläuft sich die Anzahl der Produzenten mit Photovoltaikanlagen auf 31, ausserhalb auf 3. Auch Biomassestrom kann weiterhin aus der Region bezogen werden. Somit können die bewährten Naturstromprodukte im kommenden Jahr stets angeboten werden. Deren Zusammensetzung bleibt wie folgt bestehen:

- GOSSAU NATUR BUDGET: 98% Wasserkraft Schweiz, 1% regionaler Solarstrom, 1% regionaler Biomassestrom
- GOSSAU NATUR PREMIUM: 90% Wasserkraft Schweiz, 4% regionaler Solarstrom, 6% regionaler Biomassestrom
- GOSSAU NATUR SELECTION: 50% Wasserkraft Schweiz, 30% regionaler Solarstrom, 20% regionaler Biomassestrom

➤ **Mobilität**

Gossau: Die Gehwegverbindung zu einem Rad-Gehweg zwischen der Berghof- und der Rebhaldenstrasse (Kanzleiweg) ist fertig erstellt.

Weiler Brüscheid: Neu gemalte farbliche Markierungen an der Brüscheidstrasse sollen die Aufmerksamkeit der Autofahrer erhöhen und das Tempo senken. Ein neu erstellter Kiesweg im gesamten Bereich des Weilers entlang der Brüscheidstrasse verbessert die Fussgängersituation.

Weiler Fuchsrüti: Die Fuchsrüti wurde mit LED-Strassenbeleuchtung ausgestattet.

Die Verwaltung hat sich wiederum an der Aktion „bike to work“ beteiligt.

➤ **Interne Organisation**

Das Ausarbeiten und Aushandeln neuer Unterhaltsverträge in der Haustechnik bei den Schulen für Verbrauchsmaterialien wie Pellets, WC-Papier, Handtuchrollen usw. und anderen Dienstleistungen optimiert die Arbeitsabläufe und Synergien.

Der ICT-Support wurde durch die Schulen übernommen, was zur Senkung von Kosten und Anfahrten führt.

➤ **Kommunikation, Kooperation**

Der Testtag für Elektrozweiräder vom 21. März 2015 fand wiederum parallel zur Rädlibörse statt.

Die Energiestadt Gossau ZH hat zusammen mit der Energie Gossau AG und dem neu gegründeten Solarverein Gossau ZH am Weihnachtsmarkt „die Kraft der Sonne“ präsentiert. Das Ziel: Solarstrom erlebbar machen. Plakate informierten über Herstellung, Kosten, Fördergelder und Recycling. Ein Wechselrichter und ein Batteriespeicher waren ausgestellt. Dank vorgängigen Artikeln im Regio und Gossauer Info besuchten manche Interessierte den Stand und es gab viele angeregte Gespräche. Ein „Sonnenglücksrad“ mit zu gewinnenden LED-Leuchten rundete das Ganze ab.



Im „Gossauerinfo“ erscheint regelmässig ein Energiespartipp.

Vielen Dank allen Beteiligten, die zum Erfolg des Labels in Gossau ZH beitragen.

Gossau, im Januar 2015

Heinrich Wintsch

Vorsteher Ressort Umwelt